

Schmidt

Gipser & Malerbedarf



TROCKENBAU & CO.

Hochwertige Produkte für Ihren Erfolg



Schmidt Gipser & Malerbedarf GmbH
Hans-Theisen-Str. 16 | 79331 Teningen | www.schmidt-gipserbedarf.de



WIR SIND OFFEN - SIE AUCH?

Trockenbau mit dem „offenen System“

Wir, die Schmidt Gipser & Malerbedarf GmbH, bieten Ihnen die Möglichkeit Ihren Trockenbau mit dem sog. „offenen System“ zu realisieren.

Was heißt das für Sie?

Sie können frei wählen von welchem Hersteller Sie welches Produkt verwenden möchten. Alles ist erlaubt, solange die einzelnen Komponenten der Konstruktion genormt und im Bauteilkatalog für Brandschutz (DIN 4102, Teil 4), Schallschutz (DIN 4109, Bbl. 1) enthalten sind und den Vorgaben nach DIN 18183-1 (Statik) entsprechen.



WAS IST WO?

Profile & Brandschutz

SEITE 3-4

Die Wand

SEITE 5-8

Die Decke

SEITE 9-12

Das Spachteln

SEITE 13-14

Für Sie stark

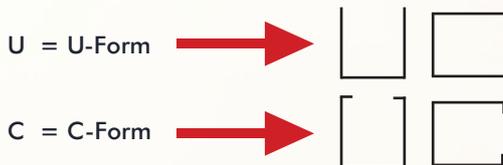
SEITE 15-16

Unsere Partner

SEITE 17-18

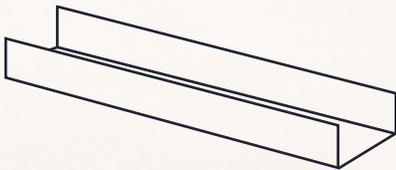
Die Profile

W = Wandprofil
D = Deckenprofil
A = Aussteifungsprofil



UW-Profil (Rahmenprofil, waagerechte Montage):	für nicht tragende Ständerwände (z.B. für Zwischenwände)
CW-Profil (Ständerprofil, senkrechte Montage):	für nicht tragende Ständerwände, wird in U- bzw. UW-Profil eingesetzt
UD-Profil:	Wandanschluss für Unterkonstruktionen im Deckenbereich
CD-Profil:	für Deckenabhängungen, Grund- und Trageprofile, in Kombination mit UD-Profilen als Ständerprofile für Wandbekleidungen und Vorsatzschalen (wegen geringer Höhe von 27 mm)
UA-Profil (Aussteifungsprofil):	zum Stabilisieren von Stellen, die mehr Gewicht tragen oder Belastung aushalten müssen (z.B. Türrahmen)
Türsturzprofil:	zum Anschlagen der Tür bzw. der Tüorzarge

UW-Profil



UD-Profil



UA-Profil



CW-Profil



CD-Profil



Der Brandschutz

Der Brandschutz ist auch beim Trockenbau ein wichtiges Thema und sollte auf jeden Fall Beachtung finden. Abhängig von der jeweiligen Gebäudeklasse (1-5) werden daher Brandschutz-Regeln für die einzelnen Bauteile (z.B. Brandschutzplatten) definiert. Beispielsweise besagt § 31, Abs. 1 der Musterbauordnung für Bauteile, dass Decken „in Gebäuden der Gebäudeklassen 2 und 3 feuerhemmend“ sein müssen.

Im Allgemeinen werden die einzelnen Bauteile/Bauplatten in 5 Feuerwiderstandsklassen nach DIN 4102-2 eingeteilt: F 30, F 60, F 90, F 120 und F 180. Dabei bedeutet z.B. F 30, dass das jeweilige Bauteil bei Feuer mind. 30 Minuten lang Funktionen wie die Tragfähigkeit, den Raumabschluss und die Rauchdichtigkeit bewahren muss. Analog dazu F 60 bis F 180.



Feuerwiderstandsklasse gemäß DIN 4102-2	bauaufsichtliche Anforderungen	Feuerwiderstandsdauer
F 30	feuerhemmend	30 Minuten
F 60	hochfeuerhemmend	60 Minuten
F 90	feuerbeständig	90 Minuten
F 120	hochfeuerbeständig	120 Minuten
F 180	höchstfeuerbeständig	180 Minuten

Die Brandwand

Eine Brandwand ist in Gebäuden der Klasse 5 Pflicht. Die Brandschutzplatten bilden z.B. den notwendigen Fluchtweg im Treppenhaus und müssen mind. der Feuerwiderstandsklasse F 90 angehören und aus nicht brennbaren Baustoffen bestehen.

Folgende Klassen werden bei den Baustoffen unterschieden:

Baustoffklasse	Beschreibung
A1	nicht brennbar, ohne brennbare Bestandteile
A2	nicht brennbar, mit gering brennbaren Anteilen
B1	brennbar, schwer entflammbar
B2	brennbar, normal entflammbar
B3	brennbar, leicht entflammbar



Bevor mit dem Aufbau der Leichtbauwand begonnen werden kann, wird der genaue Verlauf der Wand mit Hilfe von Meterstab, Laser, Schlagschnur oder Richtlatte bestimmt und auf Böden, Decken und Wänden markiert. Mögliche Türöffnungen sollten dabei berücksichtigt werden.

1

UW-Profile maßgerecht mit einer Blechschere zuschneiden.

2

Anbringung von Dichtungsband auf die Profile, Wand und Decke für eine optimale Schallentkopplung.

3

Mit Drehstiftdübeln werden die UW-Profile an Boden und Decke befestigt (max. 1.000 mm Befestigungsabstand).

4

Seitlicher Wandanschluss: CW-Ständerprofil in das UW-Profil an Decke und Boden einklemmen und mit Drehstiftdübeln an mindestens drei Stellen direkt in den Profilen am Boden und der Decke fixieren (max. 1.000 mm Befestigungsabstand).

5

CW-Ständerprofile im Achsenabstand von 62,5 cm in die UW-Profile einstellen, eindrehen und die offene Profilseite in Montagerichtung der Beplankung anordnen (alle Öffnungen der CW-Profile müssen in eine Richtung zeigen). Besonders bei den vertikalen Profilen ist ein genaues, senkrechtes Ausrichten sehr wichtig.

6

Türeinbau: Türsturzprofil auf die richtige Länge zuschneiden. Für einen stabilen Türeinbau werden UA-Profile als seitliche Türpfosten verwendet und in die UW-Profile eingesetzt. Anschließend wird das Türsturzprofil in die vorgesehene Öffnung auf der gewünschten Höhe eingesetzt. Den oberen Abschluss der Tür bildet das Profil. Mit Hilfe eines Türpfosten-Steckwinkelsatzes werden die UA-Profile am Boden und an der Decke befestigt. Stabilisiert wird das Türsturzprofil oberhalb der Tür und an der Decke mit mindestens zwei CW-Profilen.

7

Beplankung der ersten Wandseite mit Gipsplatten, die mit Schnellbauschrauben (ca. 250 mm Befestigungsabstand) an den CW-Ständerprofilen befestigt werden. Zur Schallentkopplung sollte ein Abstand von ca. 10 mm von Boden, Decke und Wand eingehalten werden.

Anschließend können die geplanten Installationen durchgeführt werden. Dazu müssen die vorgesehenen Stanzungen im Ständerprofil geöffnet und die Elektroleitungen durchgezogen werden. Für Schalter und Elektrodozen werden spezielle Hohlwanddosen verwendet. Mit Dosenschneider oder Stichling entsprechende Öffnungen herstellen.

8

Zur Wärme- und Schalldämmung werden Trennwandplatten zwischen die CW-Ständerprofile eingeklemmt.

9

Fugen der ersten Lage verspachteln und im Anschluss die zweiten Wandseite mit Gipskartonplatten beplanken, beginnend mit einer halben Platte. Dadurch sind die Plattenstöße versetzt angeordnet und die Stabilität der Wand wird erhöht.

CW-Profil



→ eignet sich für die Montage von Metallständer-Trennwänden in Verbindung mit UW-Profilen

- für Metallkonstruktionen von Vorwandinstallationen und Vorsatzschalen
- für Einfach- und Doppelständerwerk
- für nichttragende Wände im Innenbereich

Länge in m:

2,75 | 3,00 | 3,50 | 4,00



Individuelle/längere Maße sind ebenfalls möglich.

UA-Profil



→ sorgt in Verbindung mit Türsturz-Profilen und Türpfosten-Steckwinkeln für eine stabile Türrahmenkonstruktion

- für eine Tragekonstruktion von WC oder Bidet geeignet
- für stabile Konstruktionen (Materialstärke 2 mm)
- für den Einsatz im Innenbereich

Länge in m:

2,75 | 3,00 | 3,50 | 4,00



Individuelle/längere Maße sind ebenfalls möglich.

Trennwandplatten



→ für Wärme- und Schalldämmung von Trennwänden, Decken, Fertigbaukonstruktionen, Vorsatzschalen und Unterkonstruktionen

→ für feuerhemmende, nichttragende raumabschließende Trennwände aus Metallständerwerk mit CD-Profilen

Material:

Mineralwolle mit RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft e.V., freigezeichnet nach Gefahrstoffverordnung, Chemikalienverbotsverordnung und EU-Richtlinie 97/69, Anm. Q

Anwendung nach DIN 4108-10:

- Dämmung von Raumtrennwänden im Innenbereich
- Dämmung unter Tragekonstruktionen, abgehängten Decken im Innenbereich

UW-Profil

- eignet sich für die Montage von Metallständer-Trennwänden in Verbindung mit CW-Profilen
- wird an Boden und Decke eingesetzt, v.a. bei Metallunterkonstruktionen von Vorwandinstallationen und Vorsatzschalen
- für nichttragende Wände im Innenbereich



Länge in m:
4,00

GK - Gipskartonplatte

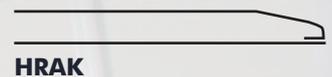
- Basis-Gipsplatte als Standardlösung im Trockenbau, als Schallschuttlösung und DIN-Brandschutzkonstruktion

Anwendung

- Wand- und Deckenbekleidungen sowie Unterdecken
- Metallständerwände
- Trockenputz und Vorsatzschalen

Vorteile

- Normkonform
- biegsam und faltbar mit V-Fräsung
- nicht brennbar



Materialbedarf für 1 m²

Die unten stehenden Angaben beruhen auf Annahmen, es können daher nur ungefähre Mengen angegeben werden. Ausgegangen wird von einem Achsabstand von 62,5 cm und einer Plattenbreite von 1,25 m sowie von 2,50 m Wandhöhe. (Der Bedarf wurde ohne Verschnitte oder ähnliche Verluste ermittelt - ca. 5-10% Verschnitt.)

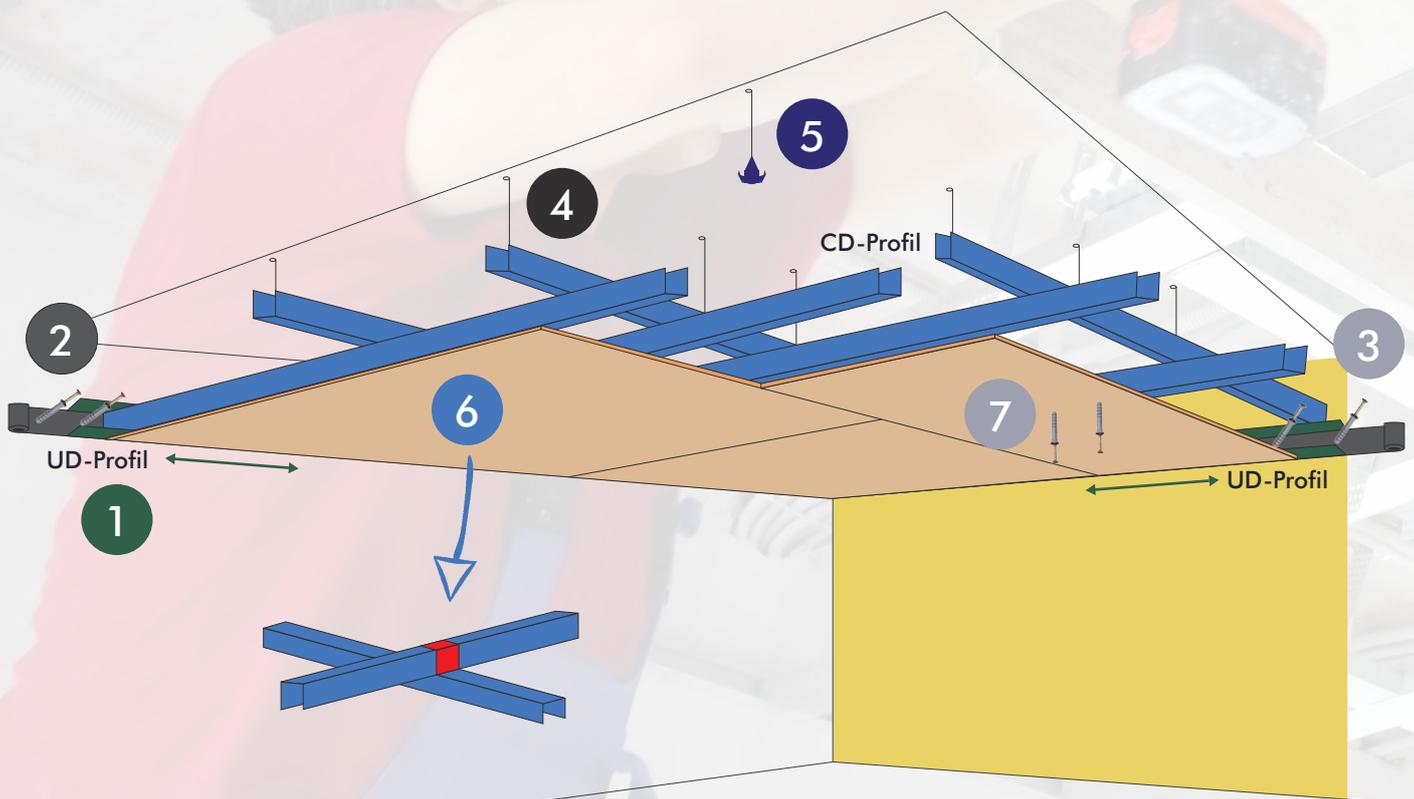
	Ständerwand einfach beplankt	Ständerwand doppelt beplankt
GK-Gipskartonplatten	2,0 m ²	4,0 m ²
U-Wandprofile	0,8 m	0,8 m
Anschlussdichtung	1,3 m	1,3 m
Dübel und Schrauben	1,8 Stk.	1,8 Stk.
C-Wandprofile	2,0 m	2,0 m ²
Dämmstoff	1,0 m ²	1,0 m ²
Schnellbauschrauben	26 Stk.	36 Stk.
Schmidt Fugenfüller	0,6 kg	0,9 kg
Bewehrungsstreifen nur für Plattenfugen	1,6 m	1,6m
Dichtungsband	1,8 m	1,8 m

Die Metallunterkonstruktion

Decken verleihen einem Raum besonderen Charakter, tragen das Beleuchtungssystem und nehmen Einfluss auf die Atmosphäre eines Raumes. Grundvoraussetzung einer optisch und auch funktional ansprechenden Decke ist die Metallunterkonstruktion, welche mit Gipsplatten beplankt wird. Bei Brandschutzanforderungen erfolgt die Verkleidung mit Feuerschutzplatten und in Feuchträumen mit imprägnierten Bau- oder Feuerschutzplatten. Zudem besteht die Möglichkeit einer Deckenabhängung auch im Außenbereich, solange es sich um einen nicht bewitterten Bereich handelt.

Beispiel: Wann wird eine Decke abgehängt?

- Reduzierung der Raumhöhe
- Integration vorhandener Installationen
- „Verstecken“ vorspringender Tragkonstruktionen im Deckenhohlraum





Bevor mit dem Aufbau der Metallunterkonstruktion begonnen werden kann, sollte der genaue Verlauf der Decke sowie deren Höhe bestimmt und mit Hilfe von Meterstab, Laser oder Schlagschnur markiert werden.

1

UD-Profile maßgerecht mit einer Blechschere zuschneiden.

2

Anbringung von Dichtungsband auf die Profile für eine optimale Schallentkopplung.

3

Befestigung der UD-Profile mit Drehstiftdübeln im Abstand von ca. 50 cm entlang der Markierung.

4

Direktabhängung mit passenden Befestigungsmitteln im entsprechenden Achsabstand an der Decke auf das Abhängesystem anbringen.

5

Jeweiligen Abhänger in das CD-Profil einhängen und fluchtgerecht über das UD-Wandprofil ausrichten. Anschließend CD-Profile mit Profilverbindern verbinden.

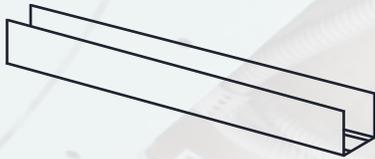
6

CD-Profile mit Kreuzverbinder rechtwinkelig mit den Trageprofilen verbinden (Achsabstand beachten). Kreuzverbinder über das Trageprofil rechts und links nach unten biegen, das Montageprofil anbringen.

7

Gipsplatten mit Schnellbauschrauben an die Montageprofile anschrauben, Plattenlängskanten quer zu den Montageprofilen ausrichten. Die Plattenstöße sind bei den Querkanten versetzt anzuordnen (mind. 40 cm). Keine Verschraubung auf den umlaufenden UD-Profilen.

UD-Profil



- bildet die ideale Ergänzung für Unterkonstruktionen mit CD-Deckenprofilen
- Wandanschluss für Unterkonstruktionen im Deckenbereich
- durch umlaufende Montage an Wänden sorgen UD-Profile für erhöhte Stabilität
- werden in Deckenhöhe an Wand befestigt und in CD-Profile eingeschoben und festgeschraubt (passgenau für CD-Profile geeignet)

Länge in m:
3,00

CD-Profil



- einfache und unkomplizierte Basis zur Erstellung einer Deckenabhängung
- stabile Grund- und Trageprofile (verzinkter Stahl) für Metallkonstruktionen
- Eignung auch als Ständerprofil für Wandbekleidungen und Vorsatzschalen in Kombination mit UD-Profilen dank geringer Höhe

Länge in m:
2,60 | 3,00 | 4,00

GK - Gipskartonplatte



HRAK

- Basis-Gipsplatte als Standardlösung im Trockenbau, als Schallschutzlösung und DIN-Brandschutzkonstruktion

Anwendung

- Wand- und Deckenbekleidungen sowie Unterdecken
- Metallständerwände
- Trockenputz und Vorsatzschalen

Vorteile

- Normkonform
- biegsam und faltbar mit V-Fräsung
- nicht brennbar

Zwischensparrendämmung



- für Wärmedämmung in Balkendecken und abgehängten Decken
- Wärmedämmung, komprimierbar, wasserabweisend in zweischaligen Metalldächern

Material:

Mineralwolle mit RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft e.V., freigezeichnet nach Gefahrstoffverordnung, Chemikalienverbotsverordnung und EU-Richtlinie 97/69, Anm. Q

Anwendung nach DIN 4108-10:

- Innendämmung der Decke (unterseitig) oder des Daches
- Außendämmung von Dach und Decke, vor Bewitterung geschützt
- Dämmung der Decke, Wand oder des Daches in Holzrahmen- und Holztafelbauweise

Abhängungen

- Kreuzverbinder für CD 60/27
- Kreuzverbinder flach für CD 60/27
- Kreuzverbinder UA 50/CD
- Ankerwinkel
- Längsverbinder für CD 60/27
- Niveaurebinder für CD 30/27
- Verbindungsschuh für CD 60/27

- Noniusabhängiger Oberteil durchgängig gelocht
- Noniusverbinder
- Sicherungsklammer für Noniusabhängiger (je Noniusverbindung 2 Klammern)
- Noniusunterteil für Anschraubmontage, gerade
- Noniusunterteil für CD 60/27
- Noniusunterteil für CD 60/27 Klicksystem

- Direktabhängiger flach GK 60 für CD 60/27 | GK 125 für CD 60/27
- Direktabhängiger flach GK 60 | GK 125 für Holzlattung
- Direktabhängiger flach GK 200 für CD 60/27
- Direktabhängiger für CD 60/27 Klickfix
- Befestigungsclip für CD 60/24
- Justierbarer Direktabhängiger inkl. 2 Sicherungsklammern
(min. Abhängehöhe 59 mm - max. 108 mm | min. Abhängehöhe 40 mm - max. 70 mm)
- Ankerschlitzbandabhängiger mittel (Länge: 170 mm)
- Ankerschnellspanabhängiger für CD 60/27 (auch in langer Ausführung)
- Ankerschnellspanabhängiger für CD 60/27 - Klick-System für Nonius- und Drahtabhängung
- Ankerschnellspanabhängiger für CD 60/27 mit seitlicher Drahteinführung
- Schnellspanabhängiger mit Hakendraht
- Doppelfeder für 2 Drähte
- Ösendraht - Durchmesser 4 mm
- Hakendraht - Durchmesser 4 mm



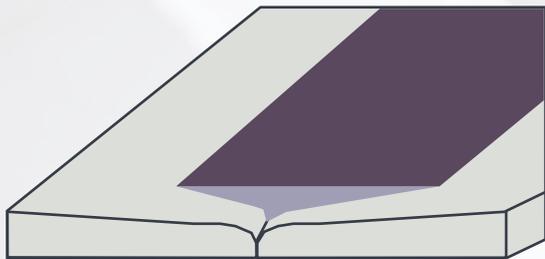
Materialbedarf für 1 m²

Die unten stehenden Angaben beruhen auf Annahmen, es können daher nur ungefähre Mengen angegeben werden. Ausgegangen wird von einer Deckenfläche von 4,0 m x 5,0 m und einer Plattenbreite von 1,25 m. Der Materialverbrauch ist abhängig von den Abmessungen der Deckenflächen, so wird bspw. das U-Deckenprofil nach den tatsächlichen Maßen berechnet. (Der Bedarf wurde ohne Verschnitte oder ähnliche Verluste ermittelt - ca. 5-10% Verschnitt.)

	Metallunterkonstruktion abgehängt, einfach beplankt
GK-Gipskartonplatten	1,0 m ²
C-Deckenprofil	3,0 m
Abhänger (Ösendraht, Nonius etc.)	1,6 Stk.
Dübel und Schrauben	1,6 Stk.
Kreuzschnellverbinder	2,7 Stk.
Längsverbinder	0,25 Stk.
U-Deckenprofil	0,9 m
Anschlussdichtung 30 mm	0,9 m
Schnellbauschrauben	20,0 Stk.
Fugenfüller	0,3 kg
Bewehrungsstreifen für Plattenfugen	0,8 m
Dichtungsband	0,9 m

Die Oberflächenbehandlung

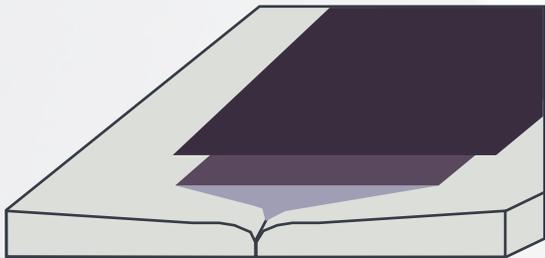
Für eine optimale Oberflächengestaltung der Trockenbauarbeiten müssen Fugen, Plattenstöße und Schrauben verspachtelt werden, damit sich eine planebene Oberfläche ergibt. Dadurch wird ein idealer Untergrund für nachfolgende Anstriche, Tapeten und Fliesen erreicht. Um Zugspannungen und daraus resultierende Risse zu vermeiden, werden ggf. Fugendeckstreifen (Bewehrungsstreifen) eingearbeitet.



Q1 - Fugen füllen

Für Oberflächen, an die keine optischen/dekorativen Anforderungen gestellt werden.

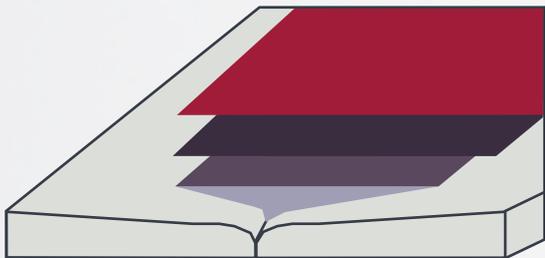
- Füllen von Stoßfugen der Gipsplatten
 - sichtbaren Teile der Befestigung der Gipsplatte mit Spachtel in einem Arbeitsgang überziehen
- für Wände und Oberflächen ohne optische Ansprüche
→ wenn Fliesen, Beläge, Wandplatten oder Putz angebracht werden



Q2 - Fugen fein spachteln

Für gängige optische Anforderungen an Wand und Deckenflächen.

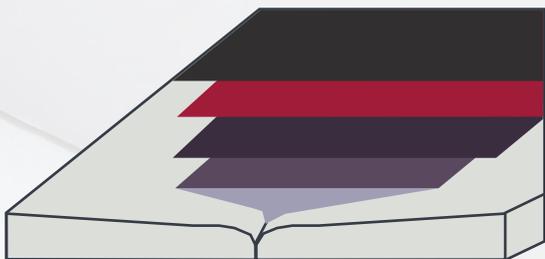
- Fugen, Ecken, Stoßkanten, Befestigungsmittel wie Schrauben mit Spachtel überdecken, sodass glatte und stufenlose Oberflächen entstehen
 - Auftrag und Bearbeitung erfolgen in mehreren Schritten (1. Auftrag in Q1: Nachspachteln mit Feinspachtel, ggf. Schleifen von Übergängen, sichtbaren Unebenheiten und Gratern)
- als Grundlage zum Anbringen von Raufasertapete, Auftrag von matten Anstrichen (Dispersionsfarben) oder ohne Auftrag von Dekorputz



Q3 - Finish

Für erhöhte optische Anforderungen an die gespachtelte Oberfläche.

- Grundlage für Q3 bildet die Vorbereitung in der Standardverspachtelung
 - Q2: Ausspachteln der Fugen
 - scharfes Abziehen der gesamten Oberfläche
 - durch nachträgliches Schleifen werden verbleibende Strukturen geglättet
- für Oberflächen mit erhöhten, optischen Anforderungen
→ Auftrag feinstrukturierter Wandbekleidungen möglich: Tapete, matte Anstriche (Dispersionsfarben), Feinputz (auch $K < 1 \text{ mm}$)



Q4 - Finish

Für höchste optische Anforderungen beim Auftrag der Spachtelmasse

- wird erreicht durch Vorbereiten in Q2 und anschließendem Über-spachteln (mind. 1 mm) und Abschleifen
- für weiteren Auftrag von glatten, strukturierenden Wandbekleidungen mit Spezialeffekten (z.B. Metall- oder Vinyltapete)
→ für Lasuren, Anstriche bis mittleren Glanz

Schmidt Fuge & Fläche

- Fugen-, Füll- und Flächenspachtel auf Gipsbasis nach DIN EN 13963
- für das Verspachteln von Gipsplatten und Gipsfaserplatten mit Kantentyp HRAK
- als Füll- und Flächenspachtel für das Flächenfinish (Q1-Q4)
- als Fein- und Flächenspachtel

Schmidt Dispersionsspachtel

- Universalspachtel für ebene Untergründe
- Fertigspachtel zum Finishen von Fugen und für die vollflächige Verspachtelung (Q2-Q4) von Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Betonoberflächen und verschiedenen Altuntergründen

Knauf Uniflott

- hochwertige Spachtelmasse zur Verspachtelung von Gipsplatten nach DIN EN 1963
- zur Handverspachtelung ohne Bewehrungsstreifen und zum verspachteln von Trockenbau-Systemen, Wänden und Decken im Innenbereich
- als hochfeste Grundverspachtelung bei anschließender Endverspachtelung, ideal für die Anbringung an der Decke, Wand, Gipsplatten und Gipsfaserplatten

Knauf Multifinish

- kunststoffmodifizierte Flächenspachtelmasse und Dünnputz auf Gipsbasis nach DIN EN 13279-1
- rationelles Verspachteln von unebenen und rauen Flächen
- Herstellen von Oberflächen der Qualitätsstufe „Q4 geglättet“
- vollflächiges Verspachteln von Gipsplattenoberflächen zur Herstellung der Oberflächenqualität Q4 mit einem Putzgrund

PUFAS Pufamur Super-Haftspachtel SH 45

- Gipsputzmasse mit Premium-Qualität für den Innenausbau und Trockenbau zum Ausfüllen von Gipskarton- und ähnlichen Trockenbauplatten
- kunstharz- und faserverstärkt
- optimale Haftung, auf Null aufziehbar
- kein Aufbrennen, Einsinken oder Kreiden
- bindet rissfrei und gleichmäßig ab

Fugendeckstreifen

- Fugendeckstreifen aus ungelochtem Glasfaservlies zur Vorbeugung von Rissbildungen
- zur Stabilisation und Vermeidung von Rissen bei Spachtelarbeiten
- Breite: 5 cm, Länge: 25 m

Fugengitterband

- selbstklebender Fugenstreifen als Bewehrungsstreifen zur Stoßkantenüberbrückung bei der Zusammenführung von Gipskartonplatten zur Vorbeugung von Rissbildungen an Stoßkanten
- zur Stoßkantenüberbrückung
- beugt Rissbildung vor, quillt nicht auf
- für Renovierungsarbeiten und Neubauten

Helden Ihres Alltags



Egal, ob zu Ihnen oder direkt auf Ihre Baustelle - wir liefern! Mit unserem hauseigenen Fuhrpark bringen wir flexibel und innerhalb von 24 Stunden Ihre Bestellung auf den Weg. Drei Transporter, drei LKWs sowohl mit Hebebühne als auch mit Mitnahmestapler, ein Kran-LKW und 40 Mitarbeiter geben täglich alles für Sie und Ihren Erfolg. **Für Sie sind wir stark.**

ACHTUNG: ab 150 € liefern wir kostenlos!!! (ausgenommen Lieferungen mit Kran-LKW)



Unser Außendienst - Ihr starkes Team auf der Baustelle.

„Hallo, ich heiße **Phillip Wickersheim**. Mit Engagement und Fachwissen gebe ich täglich alles für Sie. Das Gipserhandwerk habe ich von der Pike auf gelernt und im Laufe der Jahre als Innendienstmitarbeiter vertieft. Egal, welches Produkt. Ich kenne Sie alle und finde garantiert auch das richtige für Sie und Ihre Bedürfnisse. Trotz Leichtgewicht bin ich für Sie stark!

Guten Tag. Mein Name ist **Arjan Murati** und mein Wissen rund ums Bauen habe ich durch meine 15-jährige Erfahrung im Innen- und Außendienst in der Welt der Maler, Trockenbauer und Stukkateure stetig aufgebaut und erweitert. Profitieren Sie daher von mir und Ihr Projekt wird ein Erfolg.“

„Hallo, ich bin **Oliver Gleichauf** und mit meinen umfangreichen Erfahrungen führe ich Sie zum Erfolg! Als ausgebildeter Maler- und Lackierermeister sowie nach Jahren bei der DAW SE (Alligator) stehe ich Ihnen mit geballtem Wissen zur Seite. Mit meiner schnellen, zuverlässigen Betreuung vor Ort und meiner langjährigen, aktiven Baustellenerfahrung lasse ich Sie glänzen!“



Unser Innendienst - Ihr starkes Team vor Ort.

Rund 40 Mitarbeiter an 2 Standorten kümmern sich täglich um Ihre Wünsche. Unser ausgebildetes Fachpersonal z.B. Maler, Gipser und Stukkateure steht Ihnen in jeder Phase Ihres Bauprojektes zur Seite, damit Sie am Ende Erfolg haben.

Wir sind STARK, weil es unsere PARTNER sind!

KNAUF

 **siniat**
Shaping the way people build

FRIESS
 **TECHNO**

PROFITEC

Kluthe

 **gräfix**[®]
AUS GUTEM GRUND

conti
 **coatings**

SÜDWEST[®]
LACKE · FARBEN · BAUTENSCHUTZ

kip

INITRAS[®]
SAFETY PRODUCTS

FAKOLITH

MIXOL[®]

danogips



villerit®

EXCESS
PROFESSIONAL WORKWEAR

HASIT
Natürlich besser bauen

BEKO

JANSEN 

HAERING



**Schuller
Ehklar**



CASUL COLOURS



 **DRACHOLIN**
Wir leben Qualität

Schmidt Gipser & Malerbedarf

TENINGEN



WALDKIRCH



Schmidt Gipser & Malerbedarf GmbH

Hans-Theisen-Str. 16 | 79331 Teningen
Telefon: 07641 96 737-0 | Fax: 07641 96 71 18 19

Waldmattenstr. 9 | 79183 Waldkirch
Telefon: 07681 68 09 | Fax: 07641 96 71 18 19

info@schmidt-gipserbedarf.de | www.schmidt-gipserbedarf.de

Bitte beachten

Sie, dass die komplette Darstellung unseres umfassenden Sortiments den Katalog zum platzen gebracht hätte und Sie ihn dann auch nicht mehr hätten tragen können. Wenn Ihnen also ein Produkt fehlt, fragen Sie uns bitte, wir haben es bestimmt für Sie auf Lager.



Wir freuen uns auf Sie!

Two handwritten signatures in black ink. The first signature is on the left and the second is on the right.

Tobias Schmidt
(Geschäftsführer)

Tobias van Ledden
(Prokurist)

Bildquellen:

shutterstock: #629729174 | #1019407660

adobe stock: #192627339 | #292276485 | #23054490 | #59607246 | #242988445

Pixabay: athletes-1867185